

2. Vierteljahr / Woche 29.04. – 05.05.2018

## 05 / Das größte Opfer

Jesus hat uns den Weg zu Gott frei gemacht

### ➤ Bibel

Da wir also einen großen Hohen Priester haben ... wollen wir mit aufrichtigem Herzen in die Gegenwart Gottes treten und ihm ganz und gar vertrauen.

Hebräer 10,21

### ➤ Hintergrundinfos

Der Hohepriester war die zentrale Person im alttestamentlichen Gottesdienst. Er war durch besondere Aufgaben und Kleidung gegenüber allen anderen Priestern ausgezeichnet. Sein Gewand für den Dienst im Heiligtum war prachtvoll, und es war jedem Israeliten klar, dass dieser Person Gottes besonderes Augenmerk galt. Nur der Hohepriester durfte einmal im Jahr in das Allerheiligste eintreten, um mit dem Blut von Tieren Vergebung für das ganze Volk zu erwirken. An diesem Tag musste er allerdings in reines Weiß gekleidet vor Gott erscheinen.

Es war der deutlichste Hinweis im Alten Testament darauf, dass nur eine ganz bestimmte Person die wahre und endgültige Vergebung der Sünde für Gott bewirken konnte: der Sohn Gottes selbst, Jesus Christus – vollkommen rein und ohne Sünde. Er ragt über alle Menschen hinaus, ihm gilt Gottes ausdrückliches Wohlgefallen, und er ist mit Vollmachten ausgestattet, die kein Mensch je erhalten hat.

Dieser großartige Herr war sich nicht zu schade, selbst zum Opfer für unsere Sünden zu werden und gleichzeitig sein eigenes Blut, wie der Hohepriester das Tierblut, ins himmlische Heiligtum zu tragen, um vor Gott Vergebung für unsere Sünden zu erwirken. Im Neuen Testament hat ein ganzes Buch (der Hebräerbrief) diesen hohepriesterlichen Dienst des Herrn Jesus zum Thema und zeigt uns, welcher großartigen göttlichen Heilsplan dieses Bild schon im Alten Testament verdeutlichen sollte. Das Vorbild des Hohenpriesters hat sich in Jesus Christus erfüllt, und damit ist auch der Opferdienst nach dem Muster des Alten Testaments unnötig geworden. Christus ist für uns gestorben. Darum kann Gott uns alle Sünden vergeben, wenn wir an diesen Retter glauben. ([jesus.ch: Der Hohepriester](#))

### ➤ Thema

#### • Jesus, unser Opfer

- Lies, was ein Israelit tun musste, wenn er eine Sünde begangen hatte, in [3. Mose 1,2–9](#). Welche konkreten Handlungen musste er vornehmen? Stell dir vor, du wärst an seiner Stelle. Wie würdest du dich fühlen?
- Was denkst du, welches Verhältnis zur Sünde ein Israelit hatte, der das Opfer selbst hautnah miterlebte? Wie fühlst du dich, wenn dir eine Sünde bewusst wird? Inwiefern würdest du dich anders verhalten, wenn du wüsstest, dass für jede deiner Sünden ein Tier sterben muss?
- Wer musste für deine Sünden sterben? Lies dazu [1. Petrus 1,18–19](#). Versuche dir zu vergegenwärtigen, was es bedeutet, dass Jesus – wie früher die Opfertiere geschlachtet wurden – für dich starb. Welche Gedanken und Empfindungen kommen dir dabei?

#### • Jesus, unser Hohepriester

- Was geschah im Tempel, als Jesus starb? [Matthäus 27,50–51](#). Stell dir vor, du wärst damals dabei gewesen. Was hättest du wohl gedacht? Welche Bedeutung hat dieses Ereignis? Lies dazu [Hebräer 10,19–22](#).
- Jesus ist also nicht nur das Opferlamm, sondern auch der Hohepriester. Lies in den Hintergrundinfos, welche Aufgabe der Hohepriester im Alten Testament hatte und wie sich das auf Jesus übertragen lässt. Stell dir dieses Symbol vor deinem inneren Auge vor: Jesus trägt sein eigenes Blut ins Heiligtum, damit du Vergebung für deine Sünden erhältst. Was empfindest du dabei?
- Was ist uns möglich, weil Jesus sich für uns geopfert hat, was die Israeliten nicht tun durften? (siehe [Hebräer 10,19](#)) Wie mag ein Jude den Unterschied zwischen vorher und nachher empfunden haben? Was bedeutet diese Erkenntnis für dich, wo du die Trennung gar nicht kennst?
- Wozu fordert dich der Hebräerbrief in der Konsequenz auf? Lies noch einmal den ersten Teil von [Hebräer 10,22](#). Wie kannst du mit aufrichtigem Herzen zu Gott kommen? Wie schwer fällt es dir, Gott ganz zu vertrauen? Inwiefern kann es dir helfen, dir bewusst zu machen, was Jesus alles für dich getan hat?

### ➤ Nachklang

Mach dir mit dem Lied [Sacrifice](#) am Beispiel von Abraham und Isaak deutlich, was Gott für dich gegeben hat, um dich zu retten.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.